



Sie sind hier: [Startseite](#) > [Auffälligkeiten & Probleme](#)

## Auffälligkeiten & Probleme

Welche Symptome gibt es und wie reagiert man darauf?

**Beispiele** 10 Bilder



[Alles anzeigen](#)

Menschen mit Unterstützungsbedarf haben ein höheres Risiko für Probleme mit der Mundgesundheit. Aber wie lassen sich diese Probleme erkennen? Schlechte Mundgesundheit hat viele "Gesichter".

Zur Orientierung und für eine strukturierte Beurteilung werden zu Beginn dieses Kapitels  
→ **Assessment-Instrumente zur Beurteilung der Mundgesundheit** vorgestellt.

### Äußere Auffälligkeiten

- **Verhaltensauffälligkeiten bei Schmerzen**
- **Schwellung & Rötung im Gesicht**
- **Mundgeruch**
- **Geschmacksveränderungen**
- **Mundtrockenheit & Trielen**
- **Knirschen & Pressen**

- Knacken & Reiben
- Kieferklemme & Kiefersperre

## **Auffälligkeiten im Mund**

- Lippen
- Gaumen, Wange & Zunge
- Kieferknochen
- Zahnfleisch
- Zähne
- Zahnfüllungen, Kronen & Brücken
- Zahnprothesen
- Zahnimplantate
- Zahnsparren & Schienen

## **Besonderheiten**

- Zahnschmuck

## **Nicht alle Auffälligkeiten sind Probleme**

Vorhandene Zähne können gefüllt oder mit künstlichen Kronen versorgt sein. Fehlende Zähne können durch Brücken, herausnehmbare Zahnprothesen oder auf Implantaten abgestützt versorgt sein. Alle diese Versorgungen fallen beim Blick in die Mundhöhle auf und müssen auch erkannt und gepflegt werden. Diese Versorgungen sind aber – sofern sie intakt und funktionstüchtig sind – nicht als "krank" oder "behandlungsbedürftig" anzusehen.

Zudem gibt es "Spielarten der Natur". Zähne, Zahnfleisch, Kieferknochen oder Schleimhäute können auffällig sein, ohne dass diese Auffälligkeiten zahnärztlich behandelt werden müssen. Viele dieser Auffälligkeiten sollten aber im Rahmen der Pflege beobachtet werden. Manche Auffälligkeiten – wie z.B. bei der Haarzunge oder leichte Zahnfleischentzündungen – erfordern darüber hinaus besondere Pflegemaßnahmen.

Es gibt jedoch Auffälligkeiten, die zeitnah zusammen mit einem Zahnarzt genauer abgeklärt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Schwellungen in der Mundhöhle oder Druckstellen im Bereich der Auflageflächen von Prothesen.

# Unterthemen



Assessments



Verhalten bei Schmerzen



Mundgeruch



Geschmacksveränderung



Mundtrockenheit & Trielen



Gesicht: Schwellung & Rötung



Knirschen, Pressen & Knacken



Mundöffnung



Lippen



Gaumen, Wange & Zunge



Kieferknochen



Zahnfleisch



Zähne



Zahnfüllung, Krone & Brücke



Zahnprothese



Zahnimplantat



Zahnsperre & Schiene



Schmuck



Sie sind hier: [Startseite](#) > [Auffälligkeiten & Probleme](#) > [Assessments](#)

## Assessments

### Auffälligkeiten & Probleme

Unter Assessment versteht man im weitesten Sinne die Bewertung und Einschätzung von Fähigkeiten.

In der Pflege dienen Assessments dem "Messen", "Einschätzen" und "Bewerten" von pflegebezogenen oder pflegerelevanten Zuständen wie der Mobilität, der geistigen Fähigkeiten, der Ernährung oder zum Beispiel auch der Mundgesundheit. Viele Assessmentinstrumente sind in englischer Sprache entwickelt. Damit diese Instrumente auch in Deutschland sicher angewendet werden können, ist zunächst eine "Übersetzung" mit wissenschaftlich abgesicherter Validierung vorzunehmen.

△ [Zur Bewertung und Einschätzung der Allgemeinen Gesundheit](#) werden unter → [Allgemeinerkrankungen > Assessments](#) diverse Assessment-Instrumente vorgestellt.

#### Inhalt

[Mundgesundheit-Assessments](#)

[Expertenstandard](#)

[Mundgesundheit](#)

[Weitere Themen](#)

Nachfolgend werden hier einige Assessment-Instrumente für die Mundgesundheit vorgestellt.

## Mundgesundheit-Assessments

Für die Mundgesundheit gibt es verschiedene Assessments. Am weitesten verbreitet sind:

- Oral Assessment Guide (OAG)
- Revised Oral Assessment Guide (ROAG)
- Oral Health Assessment Tool (OHAT)

Diese Assessments schätzen die Mundgesundheit anhand des **Zustandes konkreter anatomischer Strukturen** (z.B. Lippen, Zähne, Zahnfleisch, Schleimhäute, Zunge) und ordnen über vorgegebene Beschreibungen (z.B. feucht, trocken, rissig) bestimmten Kategorien (gesund, verändert, krankhaft) zu. ROAG erfasst gegenüber OAG zusätzliche Aspekte zu Zahnprothesen (Passung, Halt, Beschädigungen), OHAT erfasst gegenüber OAG und ROAG zusätzlich das Kriterium Schmerz.

Andere Assessments für die Mundgesundheit fokussieren auf die **funktionellen Einschränkungen** (Kauprobleme, Schluckprobleme, Schmerzen, Unzufriedenheit mit dem ästhetischen Erscheinungsbild) ein. Hier stehen also das Wohlbefinden und die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität im Vordergrund.

- Oral Health Impact Profil (OHIP-49-21-14-5)
  - Versionen mit 49, 21, 14 bzw. 5 Fragen
- Geriatric Oral Health Assessment Index (GOHAI)

Alle aufgeführten Assessments sind auch in deutscher Übersetzung und zum Teil mit erweiterten Kriterien verfügbar.

### Beispiele 4 Bilder



Item	Assessment	Score
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...

[Alles anzeigen](#)

## Expertenstandard Mundgesundheit

Die beschriebenen Assessments zur Mundgesundheit sind entweder für wissenschaftliche Auswertungen entwickelt worden oder sehr settingspezifisch. Im Hinblick auf die vielen

verschiedenen Settings (Krankenhaus, ambulante bzw. stationäre Pflege, Hospiz, ...) wurde im Rahmen des Expertenstandards ein zweistufiges Verfahren - bestehend aus Screening und Assessment gewählt.

## **Screening**

Das Screening soll dabei auf wenige subjektive bzw. objektive Kriterien und ohne die Inspektion der Mundhöhle auskommen. Dabei sind folgende Kriterien ausschlaggebend:

- Gehört der betroffene Mensch einer Gruppe an, die ein Risiko für Probleme im Mundbereich aufweist?
- Besteht objektiv wahrnehmbarer pflegerischer Unterstützungsbedarf bzw. ein Problem im Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereich?
- Besteht subjektiv geäußerter pflegerischer Unterstützungsbedarf bzw. ein Problem im Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereich?

### **Menschen mit Risiko für Probleme im Mundbereich:**

- Körperliche Beeinträchtigung
- Kognitive Beeinträchtigung
- Neurologische Erkrankung (z. B. Parkinson, Schlaganfall)
- Multimedikation
- Ernährungsprobleme bzw. Trinknahrung zur Nahrungsergänzung
- Sauerstoffzufuhr oder Beatmung
- Chemotherapie oder Strahlentherapie im Kopf-Hals-Bereich
- Erkrankung im Mundbereich
- Nach Operation im Mundbereich
- Immunsuppression
- Terminale Lebensphase
- Substanzabhängigkeit
- Prekäre Lebenssituation (Obdachlosigkeit, Armut)

### **Pflegerischer Unterstützungsbedarf bzw. Problem im Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereich:**

- Schmerzen, Schwellungen oder Verletzungen
- Probleme beim Essen bzw. Kauen (auch Nahrungskarenzen)
- Probleme mit herausnehmbarem Zahnersatz
- Probleme bei der Mundpflege
- Trockene bzw. rissige Lippen, Rhagaden
- Mundtrockenheit
- Mundgeruch

Für die Risikogruppen oder wenn objektiver bzw. subjektiver pflegerischer

Unterstützungsbedarf oder wenn Probleme im Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereich bestehen wird das Assessment eingeleitet.

## **Assessment**

Im aufwendigeren Assessment erfolgt nicht nur eine differenziertere Betrachtung der einzelnen anatomischen Strukturen (Lippen, Zähne, Zahnfleisch, Zunge, ...), sondern es gilt zudem mögliche Ursachen (eingeschränkte Mundöffnung, nicht bedarfsgerechte Pflegemittel, Defizite in der Ausführung...) zu identifizieren.

### **Probleme im Bereich Mund, Mundhöhle, Zähne**

- Lippen, Mundwinkel, Mundschleimhaut bzw. Zunge sind belegt, gerötet, geschwollen, verletzt, trocken/rissig, auffällig verändert
- Zahnfleisch ist geschwollen, gerötet, blutet, auffällig verändert
- Zähne, Zahnzwischenräume, Zahnersatz zeigen weiche bzw. harte Beläge oder Speisereste
- Zähne sind stark beweglich, stark verfärbt, defekt, abgebrochen, scharfkantig, auffällig verändert oder fehlen
- Bei Schmerzen, Schwellungen oder Verletzungen: Lokalisation und gegebenenfalls Ursache

### **Probleme mit dem Zahnersatz**

- Zahnersatz fehlt oder wurde längere Zeit nicht getragen
- Zahnersatz ist beschädigt, scharfkantig, gesprungen, gebrochen
- Herausnehmbarer Zahnersatz sitzt zu locker bzw. Probleme bei Ein- bzw. Ausgliederung
- Herausnehmbarer Zahnersatz hält auch mit angemessener Menge Haftcreme nicht oder verursacht Druckstellen

### **Mundtrockenheit und reduzierter Speichelfluss**

- Flüssigkeitsaufnahme unzureichend
- Medikamente mit Nebenwirkung
- Mundatmung aufgrund gestörter Nasenatmung
- Speicheldrüsen-Funktion beeinträchtigt

### **Mundgeruch**

- Nahrungsmittel, Diäten
- Auffälligkeiten, vor allem Beläge an Zähnen, Zahnfleisch, Zahnersatz
- Auffälligkeiten im Bereich der Zunge bzw. der Mundschleimhaut

– Diabetes, Reflux, Antibiotika, Tumor

### **Pflegerischer Unterstützungsbedarf bei der Mundpflege**

– Körperlich bzw. kognitiv bedingte Beeinträchtigung

– Erschwerter Zugang zur Mundhöhle

– Fehlende oder nicht angemessene Hilfsmittel und Pflegemittel oder auch nicht angemessener Umgang mit diesen